

STANDPUNKTE AUS DEM BACKSTAGE IX

Der Sondernewsletter zur Corona-Pandemie 12

Liebe Freunde

Ein youtube-Zuschauer schreibt mir Folgendes:

(Zitat) Wir hatten jetzt 70 Jahre des weitgehend ungestörten Wachstums, und trotzdem haben die Unternehmen, ob klein oder groß, kein Kapital um auch nur EINEN Monat durch zu halten. Ich möchte gerne mal wissen wo das Geld bleibt, denn selbst als der Langzeit-Arbeitslose der ich bin, habe ich genug Geld um 3 Monate Strom, Wasser und Essen... zu bezahlen.

Der Bail-out großer Unternehmen (Stützung durch die öffentliche Hand, Anmerk. des Verfassers) ist absolut abzulehnen! Was setzt es denn für ein Beispiel wenn es sich für niemanden mehr lohnt ein Vermögen an zu sparen, um dann bei einer Gelegenheit wie dieser zu zuschlagen? (...) (Zitatende).

Das hat mich nachdenklich gemacht. Ich denke, man muss unterscheiden, ob es Menschen oder Betriebe sind, die wirklich fette Kohle verdienen konnten in den letzten Jahren oder in Gewerben oder Jobs arbeiten oder solche Gewerbe besitzen und führen, in denen einfach kaum eine richtige Gewinnmarge und damit Reserven erarbeitet werden können.

Am eigenen Leib erfahren meine Frau und ich, wie wir von gewissen Kreisen mit einem kleinen Jöööööh-Gefühl angeschaut werden, weil wir Skoda fahren und Economy fliegen, auch auf einem 11 Stunde-Flug und mit 188 cm Länge.

Der Krug geht zum Brunnen...GIER!

Oder ich erinnere mich an eine kürzlich erhaltene Einladung zu einer Generalversammlung einer grossen Schweizer Versicherung. Ich habe ein paar Aktien, weil sie eine ordentliche Dividende bezahlt. Ich gehe nie an eine solche Veranstaltung, weil ich dann am Arbeiten bin.

Ich schaue mir aber die Traktanden an. Diesmal u.a. Entlohnung des Verwaltungsrates:

Antrag:

Erhöhung der Entschädigung des VR-Präsidenten von 1,5 Mio auf 2 Mio.

(Begründung: Um marktkonform zu bleiben, man hätte schliesslich in den letzten Jahren nicht mehr «nachgebessert».)

Eine Randnotiz schon fast die vorgeschlagene Entschädigungserhöhung der VR-Vizepräsidenten: bescheidene + CHF 250'000. Ich recherchiere lieber weiter in Sachen Corona, als das zu kommentieren. Etwas innehalten und Demut würde gewissen Kreisen aber sehr gut tun....

Schaut euch auch den neuen Youtube-Beitrag auf unserem youtube-Kanal «CAIMI-REPORT» an.

Noch ein Wort zum Begriff *Social distancing*:

Einsamkeit und Isolation

Wir haben eine grosse Anzahl Single-Haushalte. Wenn die jetzt auch noch zu Home Office gezwungen werden, stellt das für viele bereits jetzt nach wenigen Tagen ein Problem dar.

Ich möchte gerade solche Menschen aufmuntern, nach wie vor andere Menschen (1 oder 2) zu treffen, auch einzuladen. Wenn man eine vernünftige Tischgrösse hat, kann man auch zusammen essen oder «käfele». Sofern beide kein erhöhtes Fieber/Husten haben. Immer noch handelt es sich um eine Tröpfcheninfektion, bei der es vielmehr ein **physical distancing** (1,5 – 2 Meter) braucht ohne die totale Isolation. Einsamkeit und Abkapselung sind auch für unser Immunsystem nicht gut, im Gegenteil. Genau wie Angst und Panikmache.

Verlieren wir auch die Zeit *nach* Corona nicht aus den Augen. Wir sollten in Wohlbefinden, auch in *psychischem*, aus der Krise kommen. Einfach wird es danach eh nicht werden.

Bleibt bei Laune, habt euch lieb und verwöhnt euch!

Euer Marco Caimi